

Workshop am 04. und 05. August in Hamburg

## „Lasst Puppen sprechen“

Interaktives Puppenspiel in der Friedensarbeit und der entwicklungspolitischen Bildung

Das interaktive Puppentheater zur Friedenserziehung sensibilisiert Kinder, sich für Themen wie Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Die jungen ZuschauerInnen reflektieren anhand der dargebotenen Stücke über ihr Konfliktverhalten und entwickeln neue Handlungsmöglichkeiten im alltäglichen Umgang miteinander.

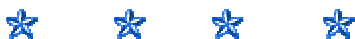
Das Puppentheater ermutigt sie, sich bewusst mit Konfliktsituationen auseinander zu setzen und diese gemeinsam im Dialog zu reflektieren und zu schlichten.



Für alle, die Spaß am Theater spielen haben und mit Kindern zu Themen wie Gewalt, Versöhnung, Freundschaft und interkultureller Begegnung arbeiten (wollen), bietet der Workshop „Lasst Puppen sprechen“ viele Anregungen und Gelegenheit zum Ausprobieren.

Das Interaktive Puppenspiel ermöglicht die Beschäftigung mit diesen oft schwierigen Themen auf kindgerechte Art, denn in ihm spiegelt sich das Verhalten vieler Menschen auf humorvolle und gleichsam tief sinnige Weise wider.

Im Workshop erhalten die Teilnehmer/innen einen Einblick in Grundlagen der Theaterpädagogik und erfahren Beispiele für den Einsatz des Interaktiven Puppenspiels. Sie entwickeln selbst Theaterstücke, basteln Theaterfiguren und Bühnenbilder und führen ein kurzes Theaterstück auf.



Es gibt ebenfalls die Möglichkeit, an Aufführungen und Folgeworkshops teilzunehmen oder zu hospitieren. Nähere Informationen dazu erteilen die Referentinnen Juliane Marquardt und Heike Kammer

**Zeit:** Sa. 04.08.2012, 10.00 bis ca. 18.00 Uhr,  
So. 05.08.2012, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** pbi Geschäftsstelle  
Harkortstrasse 121  
22765 Hamburg

**Anmeldung und Information:** [marquardt.juli@googlemail.com](mailto:marquardt.juli@googlemail.com)

**Teilnahmebeitrag:** 20-30 Euro (inkl. Verpflegung und Material)

---

# Programm

## Samstag, 04.08.2012

- 10.00** Ankommen, Vorstellung, Übungen aus der Theaterpädagogik
- 11.00** Puppentheater und seine Geschichte bei pbi: Beispiele aus der Puppentheater-Arbeit – Aufführung des Theaterstücks: „Der Hase im Mond“
- 12.00** **Kaffeepause**
- 12.30** Arbeit am eigenen Drehbuch - Ausarbeitung kleiner Szenen
- 13.30** **Mittagspause – Mittagessen**
- 14.30** Vorführung des selbst erarbeiteten Szenen mit improvisierten Figuren, Drehbuch erarbeiten sowie Herstellen von eigenen Figuren  
Ausprobieren der eigenen Stücke - Drehbuch überarbeiten

## Sonntag, 05.08.2012

- 10.00** Ankommen, theaterpädagogische Übungen
- 10.30** Fertigstellen von Figuren und Requisiten, Erstellen von Musik, Üben der Stücke
- 13.00** **Mittagspause - Mittagessen**
- 14:00** Einüben der neuen Stücke
- 15:00** Auswertung, Ausblick, Planung für Aufführungen



Die Referentin **Heike Kammer** arbeitet seit 1987 als Freiwillige und Friedensfachkraft in Projekten der *peace brigades international - pbi* in Lateinamerika. Die Stadt Weimar verlieh ihr 1999 den Menschenrechtspreis. Seit 2007 engagiert sie sich bei pbi in der Friedenserziehung mit Theatermethoden.

Die Referentin **Juliane Marquardt** war für pbi als internationale Beobachterin in Mexiko tätig. Seit ihrer Rückkehr widmet sie sich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und tritt mit „Rositas Puppenbühne“ auf Kinderfesten, in Kitas und Grundschulen auf, wo sie gemeinsam mit den Kindern versucht, Möglichkeiten für einen Beitrag zu einer friedlicheren Welt zu erarbeiten.

## Unsere Förderer:

